



AGSV-Präsident Victor Hüsler (rechts aussen) mit sechs geehrten Persönlichkeiten: (von links) Werner Stauffer, Hans Peter Walser, Renate Keller, Herbert Fischer, Sylvia Flückiger und Fritz Dubi. (Foto: wr)

Ehrungsabend des Aargauer Schiesssportverbandes in Lupfig

Grosse Persönlichkeiten gewürdigt

wr. Der Aargauer Schiesssportverband (AGSV) nützte nach zwei Jahren sozusagen die Gunst der Zeit, an einem ausserordentlichen Ehrungsabend versäumte Würdigungen verdienter Persönlichkeiten nachzuholen. So erhielten in Lupfig Korpskommandant Hans Peter Walser und Altnationalrätin Sylvia Flückiger den AGSV-Ehrenpreis zugesprochen.

«Die grossen Erfolge in den letzten zwei Jahren sollen nicht vergessen gehen, und wir wollen die durch Corona ausgefallenen Ehrungen in würdigem Rahmen nachholen», begründete AGSV-Präsident bei seiner Begrüssung im «Ochsensaal» zu Lupfig den Spezialanlass. Durch den Abend führte Vizepresident Peter Gautschi, der in einem ersten Ehrungsblock die zahlreichen Spitzenplätze der Aargauer Gewehr- und Pistolenschützen würdigte. Vereinsvertreter wie Einzelschützen erhielten jeweils eine doppelte Anerkennung für ihre Topleistungen.

Dieter Grossens lange Liste

Einen besonders langen Applaus gehörte Pistolenschütze Dieter Grossen. Der 47-jährige Full-Reuenthaler hat in den letzten drei Jahren auf nationaler Ebene fast alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt, in diesem Jahr sogar den Eidgenössischen Schützenkönigstitel. Die Erfolgsliste füllte alleine eine Seite der Powerpoint-Präsentation. Aber auch der Fricktaler Kleinkaliber-Nationalkaderschützin Chiara Leone wurde ein speziell herzlicher Applaus zuteil. «Sie wird uns in den nächsten Jahren noch viele gute Resultate liefern», blickte Leistungssportchef Marcel Brunner hoffnungsvoll in die Glaskugel.

Ausserordentliche Verdienste

Im Mittelpunkt des zweiten Ehrungsblockes standen einerseits vier neue Ehrenmitglieder, andererseits zwei nationale Persönlichkeiten, die sich mit grossem Engagement für das Aargauer Schiesswesen einsetzen. Korpskommandant Hans Peter Walser ist seit diesem Jahr stellvertretender Chef der Schweizer Armee. Bis Ende 2019 hatte er das Kommando der Territorialregion 2 inne und bewies dabei eine besondere Empathie zu den Aargauer Schützinnen und Schützen. Die Entgegennahme des AGSV-Ehrenpreises nützte er zu einer Dankabstammung an die Schützenfamilie. «Ihr pflegt das Schweizer Vereinswesen und seid damit ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft.»

Als «Powerfrau» bezeichnete Peter Gautschi die Schöffler Altnationalrätin Sylvia Flückiger. Die Unternehmerin und Jägerin setzte sich seit jeher in ihrer politischen Laufbahn für den Schiesssport ein. Nach der Preisübergabe lobte sie die feiernde AGSV-Familie in Lupfig: «Ihr leistet grossartige Arbeit, macht weiter so.»

Ära Werner Stauffer zu Ende

Nach zwei ausgefallenen Delegiertenversammlungen kamen vier langjährige Förderinnen und Förderer des Aargauer Schiesssportes doch endlich zur verdienten Aufmerksamkeit für ihre schriftlich zugesprochene AGSV-Ehrenmitgliedschaft: Renate Keller (Hottwil), Fritz Dubi (Kleindöttingen), Herbert Fischer (Stetten) und Werner Stauffer (Dürrenäsch). Sie alle engagierten sich während mehr als eines Jahrzehnts intensiv in einer Abteilung. Stauffer wirkte sogar 21 Jahre als Aargauer Feldchef. Dabei gelang ihm vor der Coronakrise das Kunststück, jährlich über 14'000 Aargauer Schützinnen und Schützen fürs grösste Schützenfest der Welt zu mobilisieren. «Er lebte zusammen mit seiner Frau Marianne für das Feldschiessen», fand Jürg Weber bei der Würdigung die treffenden Worte. Nach längerer Suche konnte der AGSV nun einen Nachfolger finden. Das Schiesswesen im Aargau soll auch nach Corona von Erfolg gekrönt sein.



Geehrte Einzelschützen: (von links) Tamara Vock, Rolf Denzler, Bettina Bereuter, Conny Füglistler, Marcel Brumann und Nicole Häusler. (Foto: wr)



Auch die Aargauer Pistolenschützen hatten allen Grund zur Freude: (von links) Bernhard Kayser, Patrik Hunn und Dieter Grossen. (Foto: wr)